

RS Verg 2012/10/2 F/0009-BVA/03/2012-17

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 02.10.2012

Norm

BVergG 2006 § 334 Abs 8

1. BVergG 2006 § 334 gültig von 01.01.2014 bis 20.08.2018 aufgehoben durch BGBl. I Nr. 65/2018
2. BVergG 2006 § 334 gültig von 01.04.2012 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 10/2012
3. BVergG 2006 § 334 gültig von 05.03.2010 bis 31.03.2012 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 15/2010
4. BVergG 2006 § 334 gültig von 01.02.2006 bis 04.03.2010

Rechtssatz

Für die Verhängung einer Sanktion ist die Schwere des Verstoßes bzw. die Vorgangsweise des Auftraggebers und insbesondere, in welchem Ausmaß der Vertrag aufrecht erhalten wird, zu berücksichtigen, wobei die verhängte Sanktion entsprechend schärfer ausfallen muss, wenn ein qualifizierter Verstoß des Auftraggebers vorliegt bzw. seine Vorgangsweise offenkundig unzulässig war, sodass als erschwerend das Ausmaß der Schädigung bzw. der Gefährdung, das Ausmaß des erlangten Vorteils sowie das Ausmaß der Duldung des gesetzwidrigen Verhaltens der Mitarbeiter zu berücksichtigen ist.

Entscheidungstexte

- F/0009-BVA/03/2012-17

Entscheidungstext Bundesvergabeamt Bescheid 02.10.2012 F/0009-BVA/03/2012-17

Zuletzt aktualisiert am

12.12.2012

Quelle: Vergabekontrollbehörden Verg, <https://www.ris.bka.gv.at/Verg>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at